



Palliative Care und Neuro-Palliation: Grundlagen, Haltung, Ethik und Kommunikation in der Hospiz- und Palliativversorgung

PD Dr. Markus Hutterer

Konventhospital der Barmherzigen Brüder, Linz

Inhalt:

Die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen stellt Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen vor besondere Herausforderungen.

Hospiz- und Palliative Care (HPC) – und speziell die Neuro-Palliation – erfordert neben einem fundierten medizinischen, pflegerischen, psychologischen, therapeutischen und spirituellen Wissen vor allem eine „palliative Haltung“, welche Würde, Lebensqualität und die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen in den Mittelpunkt stellt.

Das Ziel dieses Seminars ist eine interaktive Auseinandersetzung mit den Grundlagen (Grundbegriffe, HPC Haltung), fachlichen und ethischen Fragestellungen sowie kommunikativen Anforderungen (Patient:innen und Angehörige, multidisziplinäre Teams) in der Hospiz- und Palliativversorgung - insbesondere auch von neuro-palliativen Patient:innen.

Durch praxisnahe Übungen, Reflexion und Austausch von Erfahrungen werden zentrale Kompetenzen vertieft, die für die Begleitung von Patient:innen, Angehörigen und interprofessionellen Teams notwendig sind.

Inhalte bzw. Ziele:

- Grundlegende Prinzipien von Palliative Care und Neuro-Palliation verstehen und diese in den beruflichen Alltag integrieren.
- Übersicht über wichtige neurologische Erkrankungen (u.a. akuter schwerer Schlaganfall bzw. Hirnblutung, Demenzen, Parkinson und atypische Parkinson-Syndrome, Amyotrophe Lateralsklerose, Hirntumore).
- Eine professionelle Haltung einnehmen, die von Empathie, Achtsamkeit und Respekt geprägt ist.
- Ethische Dilemmata in der Versorgung erkennen, reflektieren und handlungsorientiert bearbeiten.
- Kommunikative Strategien in schwierigen Gesprächssituationen anzuwenden, um Patient:innen und deren Angehörige bestmöglich zu unterstützen.
- Den eigenen Beitrag im multiprofessionellen Team zu reflektieren und zu stärken.

Literaturempfehlungen:

Bausewein, C. Roller, S. Voltz, R. 2021. Leitfaden Palliative Care: Palliativmedizin und Hospizbegleitung (Klinikleitfaden). München: Elsevier Urban & Fischer.

Kränzle, S. Schmidt, U. Seeger, C. 2003. Palliative Care: Praxis, Weiterbildung. Heidelberg: Springer.

Santschi, E. Bürgi, B. Staudacher, D. Monteverde, S. 2017. Lehrbuch Palliative Care Gebundene. Göttingen: Hogrefe.

Gerhard, C. 2024. Neuro-Palliative Care: Interdisziplinäres Praxishandbuch zur palliativen Versorgung von Menschen mit neurologischen Erkrankungen. Göttingen: Hogrefe.

Creutzfeldt, C. Kluber, B.M. Holloway, R. G. 2019. Neuropalliative Care: A Guide to Improving the Lives of Patients and Families Affected by Neurologic Disease (English Edition). Heidelberg: Springer.

Kursnummer: FB270205A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Freitag 05.02.2027 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag 06.02.2027 09:00 - 16:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Schweizerische Epilepsie-Stiftung
EPI-Park Seminar
Südstrasse 120
8008 Zürich
Schweiz

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Videodemonstration, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 28 Personen

FSP Anrechnung: beantragt

Kursgebühr: 570,00 €

Inklusivleistungen:

In der Kursgebühr sind Tagungsgetränke, Heißgetränke, sowie kleine Snacks am Vormittag und am Nachmittag inbegriffen. Mittagessen kann auf eigene Kosten im Restaurant des EPI-Parks eingenommen werden.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie



Zur Person:

PD Dr. med. univ. et habil. **Markus Hutterer**; Oberarzt an der Abteilung für Neurologie mit Akutgeriatrie; Leiter des Spezialbereiches Neuroonkologie und Neuropalliative Care; Stv. Ärztlicher Direktor; Konventhospital Barmherzige Brüder Linz (Österreich).

Ausbildungen in Psychoonkologie (ÖGPO), Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Psychosoziale Medizin, Notarztdiplom (ÖÄK); Ko-Vorsitzender der Arbeitsgruppe Neuroonkologie der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie (ÖGN); Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Psychoonkologie (ÖGPO). Lehraufträge an verschiedenen Universitäten (Regensburg, JKU Linz, Sigmund-Freud-Universität Linz, Donau-Universität Krems) und Gesellschaften (u.a. ÖGPO, Krebsakademie Linz). Derzeit Ausbildung in „Systemischer Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung“.